



Ackerbohne

Vicia faba L. (Pferdebohne, Saubohne)



Herkunft, Herstellung, Beschreibung

Samen der Ackerbohne. Die Ackerbohne ist eine der ältesten Kulturpflanzen Europas. Sie gedeiht gut in der kühleren Klimazone, wird aber heute vor allem in Afrika und Asien angebaut. Bei uns hat die Ackerbohne zugunsten der Proteinerbse an Bedeutung verloren, die vorteilhaftere Anbau- und Futtereigenschaften aufweist.

Ackerbohnen sind protein- und stärke reich. Gegenüber Proteinerbsen ist der Proteingehalt höher, der Stärkegehalt tiefer. Wie bei anderen Körnerleguminosen ist das Protein lysinreich und arm an schwefelhaltigen Aminosäuren.

Ackerbohnen haben einen relativ hohen Schalenanteil (ca. 12 %). Die Schale ist zäh und faserreich.

Besondere Inhaltsstoffe

Tannine können sowohl den Verzehr als auch die Verdaulichkeit des Proteins beeinträchtigen. Sorten mit weissen Blüten und heller Samenschale enthalten weniger Tannine (0 bis ~0.2 %) als farbig blühende mit dunkler Samenschale (bis ~1 %).

Futtermittelkatalog



Vicin und Convicin (Glucoside) können zu Störungen des Fettstoffwechsels führen. Praktische Auswirkungen werden insbesondere bei Legehennen im Zusammenhang mit tieferen Eigewichten erwartet.

Der Gehalt an Proteaseinhibitoren und Lektinen ist gering und wirkt sich im praktischen Einsatz kaum aus.

Mögliche Qualitätsprobleme

Ackerbohnen reifen unterschiedlich ab. Sofortige Trocknung nach der Ernte auf 12-13 % Wasser ist Voraussetzung für die Lagerstabilität.

Verarbeitung

Vermahlung erforderlich. Die zähe Schale erschwert das Schrotten und Mahlen.

Anwendung

Bei allen Tieren einsetzbar. Als Einzelfuttermittel vorwiegend in der Rindviehfütterung zum Proteinausgleich, meistens jedoch als Bestandteil von Futtermischungen verwendet.

Empfohlene Höchstanteile in verschiedenen Mischfüttertypen, %

Rindvieh-Futter		Schweine-Alleinfutter		Geflügel-Alleinfutter		Andere Mischfutter	
Kälber	10	Ferkel	10	Küken	0	Pferd	10
Aufzucht	20	Jäger	20	Junghennen	10	Kaninchen	20
Rindviehmast	30	Mast	20	Legehennen	10		
Milchvieh	25	Muttersauen	10	Mast	5		

Bitte die Hinweise zu den Höchstanteilen beachten!

Aktualisiert: 11.07.2016